



<https://biz.li/39gg>

POLIZEI ZIEHT BILANZ DER VERKEHRSSICHERHEITSWOCHE: "VIELE HABEN VERSTÄNDNIS GEZEIGT"

Veröffentlicht am 27.02.2015 um 10:00 Uhr

Zum Abschluss der Verkehrssicherheitswoche hat sich die Polizeidirektion Hannover am heutigen Freitag mit den "Verkehrsteilnehmern" gewidmet und zieht Bilanz zur Kontrolle.

Heute war der letzte Kontrolltag der Verkehrssicherheitswoche im Umland von Hannover stieg auch die Zahl der an Verkehrsunfällen beteiligten Radfahrer auf 2000 im Jahr 2014. Im Jahr 2013 verunglückten 1.601 Radfahrer, davon 1.000 leicht verletzt. Im Jahre 2014 stieg die Zahl der verletzten Fußgänger auf 1.000, der im Jahr 2014 an Verkehrsunfällen beteiligten Radler. Die Zahl der Fußgänger mit jährlich etwa 770 und die der motorisierten Zweiradfahrer auf einem gleichbleibenden Niveau. Dabei ist für beide Gruppen ein leichter Anstieg und im Umland ein leichter Rückgang zu verzeichnen.

Der kontinuierliche Anstieg der bei Verkehrsunfällen verletzten motorisierten Zweiradfahrer fällt im Stadtgebiet von Hannover besonders auf. 48 Polizeibeamte haben heute das Verhalten von Radfahrer und Fußgänger sowie anderen Verkehrsteilnehmern gegenüber diesen Gruppen überprüft. Dabei wurden 146 Verstöße im Verwarngeldbereich, 13 Verstöße im Bußgeldbereich (ab 60 Euro) geahndet. Die Polizei rät daher: Tragen Sie einen Fahrradhelm, um die Folgen eines Unfalles im Zusammenhang mit dem Radfahren zu verringern und gut sichtbare Warnbekleidung. Benutzen sie bei Dämmerung und Dunkelheit die vorgeschriebene Beleuchtung an Ihrem Fahrrad, denn:



Foto: Tim Reckmann / pixelio.de

"Sichtbarkeit bedeutet Leben"

Nutzen Sie nur für Ihre Richtung freigegebene Radwege und achten Sie auf die für Sie geltenden Lichtzeichen. Besonders wenn Autofahrer nicht mit Ihnen rechnen, steigt Ihr Unfallrisiko erheblich an. Seien Sie rücksichtsvoll, vorsichtig und aufmerksam im Straßenverkehr! Da der Anteil der Gruppe ungeschützter Verkehrsteilnehmer bei den Unfällen mit schwerwiegenden Personenschäden im vergangenen Jahr leicht gestiegen ist, werden auch 2015 wieder drei Wochen der Verkehrssicherheit speziell für diese Risikogruppe geplant. Hierbei sollen die Radfahrer und Fußgänger für die besonderen Gefahren des Straßenverkehrs - denen gerade sie ausgesetzt sind - sensibilisiert werden.

Bilanz:

Der Leiter des Dezernats "Einsatz und Verkehr", Leitender Polizeidirektor Uwe Lange, zieht am letzten Tag der Kontrollwoche folgendes Resümee: "Ziel der Verkehrssicherheitswoche war es, die Verkehrsteilnehmer weiter zu sensibilisieren und auf gezeigte Fehlverhalten aufmerksam zu machen. Das ist uns gelungen. Die Kontrollen in dieser Woche haben gezeigt, dass viele Verkehrsteilnehmer mit Verständnis auf die polizeilichen Maßnahmen reagierten, wir jedoch trotzdem eine Vielzahl an Verkehrsverstößen festgestellt haben. Um aber eine spürbare Veränderung im Straßenverkehr zu erreichen, muss jeder sein eigenes Verhalten auf den Prüfstand stellen. Viele Unfälle könnten verhindert werden, wenn mehr Rücksicht aufeinander genommen oder sich jeder an die Verkehrsregeln halten würde. Leider belegen die Unfallzahlen aus dem Jahr 2014 und auch die Ergebnisse der Verkehrssicherheitswoche gegenteilige Tendenzen."

Polizeipräsident Volker Kluwe merkt dazu abschließend an: "Die Verkehrssicherheitsarbeit liegt mir persönlich sehr am

Herzen. Schwere Verkehrsunfälle ziehen häufig auch menschliche Schicksale nach sich und können viel Kummer und Leid hervorrufen. Um diese zu verhindern, müssen wir jedem Verkehrsteilnehmer das Gefühl vermitteln, dass gezeigtes Fehlverhalten jederzeit erkannt und sanktioniert wird. Daher werden wir auch 2015 weiterhin gezielte und flexible Kontrollen in der gesamten Region Hannover durchführen."

Hier die Gesamtbilanz der geahndeten Verstöße:

Verwarnungsgelder Bußgelder davon Fahrverbote Geschwindigkeit 25410517 Ablenkung 31224-Vorfahrt, Vorrang, Abbiegen 49587-
Abstand-152 vorläufig 5 ungeschützte Verkehrsteilnehmer 14613-